



Fröhliche Ostern in Rhade

Erstes zartes Grün auf Büschen und Bäumen kündigt eindeutig den Frühling an. Würde aber auch Zeit, nach den vielen Wochen ohne Sonne.

Schon sind wir ganz anders drauf, beginnen mit Putzen und Aufräumen, fahren mit dem Rad, planen für den Urlaub. Kurz, eine unübersehbare Aufbruchstimmung allüberall. Es geht aufwärts.

Da macht die Politik keine Ausnahme. Die Parallelen am Frühjahrsanfang sind frappierend. Bilanz ziehen, Irrtümer beerdigen, mit neuem Schwung den Herausforderungen trotzen.

Die SPD macht da keine Ausnahme. In 150 Jahren hat sie bewiesen, dass sie nie die Menschen aus den Augen verloren hat. Trotz auch stattgefunderer Krisen und Irritationen. In Rhade stehen die Sozialdemokraten seit 45 Jahren für Kontinuität, Seriosität, Kreativität. Seit 45 Jahren buchstabieren sie Bürgerbeteiligung ganz anders als andere Parteien. Sie haben es als erste geschafft, nach **Bürgerinformation**,

Bürgernähe zu demonstrieren. Heute leben sie vor, was direkte **Bürgerbeteiligung** heißt. Das hat übrigens dazu geführt, dass bei der letzten Landtagswahl vor einem Jahr, die Rhader SPD erstmals in der Geschichte



aller Wahlen, mehr Stimmen als die örtliche CDU erhielt. Eine Sensation, die aber nicht „vom Himmel“ gefallen ist.

Wenn Ihnen heute engagierte Rhader Sozialdemokraten „Frohe Ostern“ wünschen, dann freuen Sie sich einfach darüber. Am 22. September können Sie uns etwas zurückgeben. Dann wird nämlich ein neuer Bundestag gewählt.

Hans-Willi Niemeyer Vorsitzender der Rhader SPD

„Warum engagiert Ihr Euch eigentlich so stark in Rhade?“, werde ich häufig gefragt. „Bringt das denn etwas?“. Ja, es bringt was. Zu allererst profitieren die Bürgerinnen und Bürger davon. Sie wissen, da gibt es die Rhader SPD, die kümmert sich. Daneben aber, werden



wir persönlich auch reicher. Nicht materiell, aber offener für die unübersehbaren gesellschaftspolitischen Probleme, die an der Rhader Ortsgrenze nicht Halt machen. Ob Mitgliederversammlung oder Arbeitskreise, immer arbeiten Gleichgesinnte, die zu Freunden geworden sind, an den Herausforderungen unserer Zeit. Das meine ich damit, dass Kommunalpolitik reicher machen kann. Ich wünsche allen Rhaderinnen und Rhadern Frohe Ostern.

Ihr Hans-Willi Niemeyer

Drei, die was tun: Für Deutschland, Nordrhein-Westfalen und Dorsten

Peer Steinbrück

Ein Blick zurück. 2005 bis 2009 – Große Koalition in Berlin. Merkel Kanzlerin (CDU), Müntefering Vizekanzler und Arbeitsminister, Steinmeier Außenminister, Steinbrück Finanzminister, Gabriel Umweltminister – alle SPD.



Ohne diese sozialdemokratischen Minister wäre Merkel grandios, nicht nur in der Finanzkrise, gescheitert. Allen voran Peer Steinbrück, der sich kenntnisreich und führungsstark auszeichnete. Einer, der Klartext spricht. Da wurde er noch von der Presse gehofiert. Er hat sich nicht geändert. Das ist gut so. Wir brauchen heute Politiker, die **„Sagen, was man denkt, und tun was man sagt“**. Die Alternative dazu wäre, das weitere Lavieren der Kanzlerin auf allen Politikfeldern. Dann lieber Klartext und Peer Steinbrück.

Hannelore Kraft

Sie kam (fast) aus dem Nichts. Hannelore Kraft hat die SPD, als sie böse am Boden lag, und ein gewisser Jürgen Rüttgers Ministerpräsident in NRW wurde, kontinuierlich wieder aufgerichtet und mit einem gesunden Selbstbewusstsein ausgestattet. Das Ergebnis: 2010 wurde sie erstmals zur Ministerpräsidentin NRW gewählt. 2012 legte sie „noch einen drauf“. Die vorgezogenen Neuwahlen gewann sie überzeugend und souverän. Der Herausforderer war, erinnern Sie sich, ein gewisser Norbert Röttgen. Und in Rhade holte die SPD erstmals mehr Stimmen als ihre



Konkurrenz. Hannelore Kraft wird immer mal wieder als Kanzlerkandidatin von der Presse gehandelt. Sie hat aber mehrfach klar gestellt: „Mein Platz ist in NRW“. Danke Hannelore Kraft.

Michael Baune

Dorsten ist eine arme, aber höchst interessante Stadt. Rund um das Zentrum, lebenswerte Ortsteile, darunter natürlich Rhade, die Dorsten das besondere Etwas verleihen. Kommunalpolitisch gesehen



ist Dorsten reformbedürftig. Anstatt das Wissen und das Engagement der Bürger „anzuzapfen“, man sagt auch direkte Bürgerbeteiligung dazu, ist ein eingefahrener Trott nicht zu übersehen. Michael Baune, der der Dorstener SPD jetzt vorsteht, hat diesem Trott den Kampf angesagt. Unterstützt von 8 Ortsvereinen will er beweisen, dass auch in Zeiten „leerer“ Kassen, Gestaltungswille, gepaart mit Kreativität, etwas bewegen kann. Die nervösen Reaktionen der anderen Parteien zeigen, dass er damit eine wunde Stelle getroffen hat. Es ist der Volksmund, der kurz und knapp das auf den Punkt bringt, worüber man stundenlang reden oder schreiben könnte:

„Neue Besen kehren gut“.

Glück Auf, Michael Baune

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD Rhade

Verantwortlich: Hans-Willi Niemeyer
Lembecker Str. 3, Tel.: 02866-1516

Mitgliederversammlung:

jeden zweiten Donnerstag im Monat
in der Gaststätte Pierick
Lembecker Str. 23, 19.30 Uhr

Druck: Druck + Graphik, Gladbeck